# Wirtschaftsnachrichten
aus dem Oldenburger Münsterland

**SEPTEMBER 2025**

OM
OLDENBURGER MÜNSTERLAND
Viel Grün. Viel drauf.

## 4. NETZWERKTREFFEN „NACHHALTIGKEIT & TRANSFORMATION IM OM“ AN DER UNIVERSITÄT VECHTA

Klimawandel und Krisenherde, Digitalisierung und KI, geopolitische Spannungen und Renationalisierungstendenzen: Die Zeiten sind fragil und herausfordernd. Wie stellen wir uns als Gesellschaft, als Region Oldenburger Münsterland, als Unternehmen darauf ein? Sind wir in der Lage, uns rasch genug an die Veränderungen anzupassen? Und kann der Bildungs- und Ausbildungssektor den sich wandelnden Bedürfnissen gerecht werden? Um Fragestellungen wie diese ging beim 4. Netzwerktreffen „Nachhaltigkeit und Transformation“ mit dem Titel: „Die Welt im Wandel – Wie halten wir mit?“ in der Aula der Universität Vechta. Die Resonanz war erneut groß: 135 Unternehmerinnen und Unternehmer aus der Region folgten der Einladung des Verbundes Oldenburger Münsterland. Moderator Stefan Wagner startete mit einem Gespräch mit dem Landrat des Landkreises Vechta und OM-Präsidenten Tobias Gerdesmeyer. „Der Weg zu mehr Nachhaltigkeit bietet enorme Chancen. Unternehmen aus der Region haben sich bereits Wettbewerbsvorteile erarbeitet. Dieses Know-How wäre dahin, wenn wir eine ‚Rolle rückwärts‘ machen würden“, unterstrich er. Dabei betonte Gerdesmeyer die enorme Bedeutung der Universität Vechta und den engen Austausch zwischen Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Im Namen der Uni Vechta begrüßte Prof. Dr. Christopher Osterhaus, seit Juli 2025 Vizepräsident und im Hause Professor für Entwicklungspsychologie im Handlungsfeld Schule, die Gäste. Die Uni habe die Zukunft im Blick und gestalte den Wandel in der Region aktiv mit. „Wissenschaftliches Denken ist nicht nur ein Schulthema, sondern ein Schlüssel zur Gestaltung einer nachhaltigen, gerechten Zukunft – lokal im Oldenburger Münsterland wie global“, betonte er.

Jan Kreienborg (Geschäftsführer Verbund Oldenburger Münsterland), Tobis Gerdesmeyer (OM-Präsident und Landrat Landkreis Vechta), Christine Grimme (Grimme Group), Florian Pachaly (Gründer RECUP), Prof. Dr. Christopher Osterhaus (Vizepräsident der Universität Vechta), Prof. Dr. Marco Rieckmann (Universität Vechta), Stefan Wagner (Moderator und Geschäftsführer Wagner CSR), Melanie Philip (Gründerin u.a. der „Pflegepioniere“), Harald Vogelsang (Geschäftsführer Vogelsang GmbH & Co. KG) und Wimberg (OM-Vizepräsident und Landrat Landkreis Cloppenburg). Bild: Ferdinand Olszewsky/Universität Vechta

Als spannender Impulsgeber erwies sich Florian Pachaly, Gründer und Ex-Gesellschafter von @RECUP / REBOWL Mehrwegsystem. Der erst 30 Jahre alte Münchner, u.a. Social Entrepreneur des Jahres 2022, gab Einblicke in seine Reise bei dem Marktführer für nachhaltige Mehrwegsysteme in der Gastronomie und seine zentralen Lehren und Erkenntnisse daraus. „Nachhaltiges Handeln ist kein Sprint, sondern ein Marathon. Es erfordert Mut, Gestaltungsfreude und Ausdauer sowie das Einbeziehen dreier Akteure: der Erde, der nächsten Generation und der Marginalisierten. Und wie steht es um die ökologische, ökonomische und soziale Transformation im Oldenburger Münsterland? Dieser Fragestellung widmete sich die folgende Podiumsdiskussion mit Christine Grimme, Verantwortliche für die Öffentlichkeitsarbeit des Unternehmens Grimme mit Sitz in Damme und 1. Vorsitzende des Hochschulrates, Harald Vogelsang, Geschäftsführer der Vogelsang GmbH & Co. KG in Essen / Oldb.,Prof. Dr. Marco Rieckmann, Professor für Hochschuldidaktik und Schlüsselkompetenzen an der Universität Vechta sowie Melanie Philip, Gründerin u.a. der „Pflegepioniere“ und Alumna der Universität Vechta. Im Gespräch mit dem Landrat des Landkreises Cloppenburg, Johann Wimberg, ergänzte dieser: „Deutschland ist in Teilen ein Land der Bedenkenträger geworden. Wir dürfen Veränderungen und Transformation jedoch nicht als Angriff sehen, sondern sollten uns das Neue zu Nutze machen und auch den Mut zeigen, den deutschen Perfektionismus zu überwinden, wenn dies der Sache nutzt und hilft, die Dinge einfacher und schneller zu machen.“

**Unser Online-Angebot:**
Der Verbund Oldenburger Münsterland veröffentlicht Pressemitteilungen aus der Region tagesaktuell und ungekürzt unter oldenburger-muensterland.de/wirtschaft – und vieles Wissenswerte mehr auf facebook.com/oldenburgermuensterland.

## AZUBI WELT SATERLAND: GEMEINSAM FÜR AUSBILDUNG, PERSPEKTIVEN UND REGIONALE STÄRKE

Im September öffnete die 4. Azubi Welt in Ramsloh ihre Türen – und begeisterte zahlreiche Besucherinnen und Besucher. Die Ausbildungsmesse ging weit über eine klassische Berufsorientierung hinaus und wurde zum Ausdruck einer starken regionalen Gemeinschaft, die sich aktiv für die Zukunft junger Menschen einsetzt. Organisiert wurde die Messe vollständig in Eigenregie vom Verbund Saterländer Unternehmen e. V. in enger Zusammenarbeit mit der HRS Ramsloh – ein eindrucksvolles Beispiel für lokales Engagement und Eigeninitiative. Zahlreiche Unternehmen aus dem Saterland waren vertreten und präsentierten ihre Ausbildungsangebote – von Praktikumsplätzen über klassische Ausbildungsberufe bis hin zu dualen Studiengängen. Viele Besucherinnen und Besucher waren überrascht über die Vielfalt der Möglichkeiten: Das Saterland offenbarte ein breites Spektrum an beruflichen Chancen. Besonders bemerkenswert war, dass die Messe für alle Betriebe zugänglich war – auch für kleinere Unternehmen. Dank einer geringen Aufwandspauschale konnten sich auch diese einem großen Publikum präsentieren. So wurde nicht nur die Sichtbarkeit der lokalen Wirtschaft gestärkt, sondern auch die Vielfalt der Ausbildungslandschaft gefördert. Die Azubi Welt erwies sich nicht nur als Plattform für berufliche Orientierung, sondern auch als Symbol für die Zukunftsfähigkeit der Region.

Die Azubi Welt erwies sich nicht nur als Plattform für berufliche Orientierung, sondern auch als Symbol für die Zukunftsfähigkeit der Region. Sie zeigte eindrucksvoll, wie Schule und Wirtschaft Hand in Hand arbeiten, um jungen Menschen Perspektiven zu bieten und gleichzeitig den Fachkräftenachwuchs vor Ort zu sichern. Foto: Interessenverbund Saterländer Unternehmen e. V.

## WERNSING ERRICHTET PARKPLATZ-ÜBERDACHUNG MIT PHOTOVOLTAIK-ANLAGE

Die Wernsing Feinkost GmbH hat an ihrem Hauptstandort in Addrup eine großflächige Parkplatz-Überdachung mit integrierter Photovoltaik-Anlage errichtet. Künftig soll die Anlage mit einer Leistung von 338,2 kWp einen Teil des Strombedarfs vor Ort decken und so zur Reduzierung der $CO_2$-Emissionen beitragen. Unter der Überdachung finden 118 Pkw-Stellplätze Platz. Prognosen zufolge kann die Anlage jährlich rund 300.000 kWh klimafreundlichen Strom erzeugen – das entspricht dem durchschnittlichen Jahresverbrauch von 85 Haushalten. „Mit dieser Investition nutzen wir bestehende Flächen gleich doppelt: Als Stellfläche für Mitarbeitende und Gäste sowie als Standort für eine leistungsstarke Photovoltaik-Anlage. So vermeiden wir zusätzliche Flächenversiegelung und leisten gleichzeitig einen Beitrag zur Energiewende“, erklärt Torsten Knuck, stellvertretender Betriebsleiter technische Infrastruktur. Mit dieser Photovoltaik-Anlage setzen wir ein sichtbares Zeichen für nachhaltige Energieerzeugung. Wir nutzen unsere Flächen intelligent, reduzieren $CO_2$-Emissionen und steigern den Anteil erneuerbarer Energien in unserer Produktion – ein Schritt, der langfristig unserer Umwelt und unserem Unternehmen zugutekommt.

## LZO TREIBT INVESTITIONEN IN DER REGION VORAN

In wirtschaftlich und geopolitisch unsicheren Zeiten zeigt die LzO einmal mehr ihre Rolle als stabilisierende Kraft vor Ort. Gerade in Phasen, in denen Unternehmen mit Unsicherheiten und Risiken zu kämpfen haben, kommt es nicht nur auf eine solide Bilanz an, sondern auf ein verlässliches Beratungsangebot und einen aktiven Beitrag zur Zukunftsfähigkeit der gesamten Region. Ein Blick auf die Zahlen unterstreicht dies eindrucksvoll: Allein in den ersten sechs Monaten des Jahres 2025 hat die LzO Unternehmen und Selbständigen Kredite in Höhe von 675 Millionen Euro neu zugesagt – 50 Millionen Euro mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Damit belief sich das gesamte Kreditvolumen dieser Kundengruppe zum 30. Juni auf rund 5,3 Milliarden Euro. Diese Entwicklung dokumentiert nicht nur die starke Nachfrage nach Finanzierungsmitteln, sondern auch eine wachsende Investitionsbereitschaft und eine vorsichtig optimistische Grundstimmung in der regionalen Wirtschaft. „Wir beobachten, dass das Vertrauen in eine konjunkturelle Belebung allmählich zunimmt“, erklärt Olaf Hemker, Firmenkundenvorstand der LzO. „Noch bleibt allerdings abzuwarten, welchen konkreten Beitrag die Einigung im Zollkonflikt zwischen den USA und der EU tatsächlich leisten wird. Die nach wie vor hohen Zölle wirken belastend und treffen vor allem jene Unternehmen, die stark vom Außenhandel abhängig sind.“ Gleichzeitig verbindet die Wirtschaft ihre Hoffnungen mit den Plänen der neuen Bundesregierung. Erwartet werden spürbare Impulse durch gezielte Investitionen – etwa über das Sondervermögen für Infrastruktur und Sicherheit. Entscheidend sei jedoch, so Hemker, dass Unternehmen langfristig auf stabile Rahmenbedingungen vertrauen können. „Weniger Bürokratie, weniger Reglementierung und eine deutliche Entlastung bei den Lohnnebenkosten – das sind die Faktoren, die Betriebe jetzt brauchen, um mutig in die Zukunft investieren zu können. Die Politik hat den Handlungsbedarf erkannt – nun kommt es darauf an, konsequent zu liefern.“

## NEUE PERSPEKTIVEN FÜR DEN OM-TOURISMUS - BRANCHE DISKUTIERT BEIM TOURISMUSTAG ÜBER STRATEGIEN

Der Tourismus in der Region entwickelt sich weiterhin positiv. Beim 2. Tourismustag Oldenburger Münsterland im OM-Medienhaus in Emstek betonten Landrat Tobias Gerdesmeyer und sein Kollege Johann Wimberg die Bedeutung der engen regionalen Zusammenarbeit. Sie gilt als Grundlage für die erfreuliche Entwicklung der letzten Jahre. Beide Landräte verwiesen auf die Rolle des Tourismus als wichtigen Wirtschafts-, Standort- und Freizeitfaktor. Er sorge nicht nur für steigende Übernachtungszahlen, sondern schaffe auch Arbeitsplätze und stärke Branchen wie Gastronomie, Handwerk und Einzelhandel. Prof. Dr. Heinz-Dieter Quack vom Kompetenzzentrum Tourismus des Bundes unterstrich in seinem Vortrag, dass nachhaltiger Tourismus nur gelingen könne, wenn die Interessen der Einheimischen mitgedacht würden. Die Akzeptanz in der Bevölkerung sei entscheidend für den langfristigen Erfolg. Im Oldenburger Münsterland seien dafür bereits gute Voraussetzungen gegeben. Johannes Knuck vom Verbund Oldenburger Münsterland betonte, dass auf diesem stabilen Fundament aufgebaut werden könne. Zentrale Aufgaben seien nun die Ansprache neuer Zielgruppen, die Entwicklung innovativer Angebote sowie der Ausbau der digitalen Sichtbarkeit. Qualität und Nachhaltigkeit stehen dabei im Fokus. Die enge Zusammenarbeit zwischen Tourismuswirtschaft, Kommunen und regionalen Betrieben bleibe ein entscheidender Erfolgsfaktor im Wettbewerb der Regionen.

Begrüßten gemeinsam über 120 Gäste zum 2. OM-Tourismustag in Emstek: Meike Holtvogt (VOM), Johannes Knuck (VOM), Dirk Gehrmann (LK Cloppenburg), Jurriën Dikken (EG Hasetal), Landrat Johann Wimberg (Landkreis Cloppenburg), Prof. Dr. Heinz-Dieter Quack (Ostfalia Hochschule), Landrat Tobias Gerdesmeyer (Landkreis Vechta), Maria Oloew (EG Thülsfelder Talsperre), Bernd Stolle (EG Dammer Berge), Jens Lindstädt (EG Barßel & Saterland), Katharina Bornhorn (AR Nordkreis Vechta), Jan Kreienborg (VOM), Nicole Bramlage (Landkreis Vechta). Foto: OM-Tourismus | Laura Soggiu

## DAS WAR DER AUSTING-DAY 2025

Anfang September verwandelte sich das Gelände der große Austing GmbH in Lohne zu einem lebendigen Schauplatz für Innovation und Technologie. Der Austing Day 2025 stand ganz im Zeichen der Künstlichen Intelligenz und ihrer DSGVO-konformen, praktischen Anwendungen. Den ganzen Nachmittag hatten rund 250 Gäste aus Bestands- und Neukunden, Freunde und Familie die Gelegenheit, in die faszinierende Welt der KI einzutauchen. Die Gäste ließen sich von hochkarätigen Fachvorträgen in den Bann ziehen, die sich mit den aktuellen Trends rund um KI beschäftigen. Sie gewannen u. a. tiefere Einblicke vom LKA Hannover in die Herausforderungen von Cybercrime und staunten beim Live-Hacking, wie einfach es oft den Angreifern gemacht würde. Auch die spannenden Keynotes „Social Selling – Kundenbindung im digitalen Zeitalter“ und „Kommunikation der Zukunft – Mensch, Maschine und Mindset“ zeigten, wie KI effektiv und sicher eingesetzt werden kann, um geschäftliche und persönliche Interaktionen zu revolutionieren. „Ich war begeistert von der Professionalität der Vorträge und der ganzen Organisation und komme definitiv wieder zum nächsten Austing Day in 2 Jahren“, erklärte Daniela Althammer von der neumeier AG. Der Austing-Day bot neben informativen Vorträgen auch ein angenehmes Ambiente. Chillige Musik, kühle Getränke und Leckeres vom Grill in einem lockeren Umfeld, das zum Austausch und Netzwerken einlud. Spannende Präsentationen unserer Partner ergänzten das Programm und boten die Möglichkeit, neue Technologien zu entdecken. Ein übergroßer Roboter zog alle Blicke auf sich und ein Coffee-Bike sorgte für Begeisterung bei allen Kaffeeliebhabern. Das Event war ein Muss für alle Neugierigen, Techies und Business-Profis, die aktiv die Zukunft mitgestalten möchten – ein Tag voller Innovation, Austausch und positiver Vibes.

Feierten einen erfolgreichen Austing Day 2025: Das Team der große Austing GmbH aus Lohne mit KI-Roboter. Foto: große Austing GmbH

## HANSALINIE BRINGT KI-PRAXIS INS OLDENBURGER MÜNSTERLAND

Künstliche Intelligenz (KI) ist längst keine Zukunftsmusik mehr, sondern hält zunehmend Einzug in betriebliche Abläufe. Doch wie gelingt der Einstieg auch ohne Millionenbudgets? Wie können Datenbestände effizient gepflegt, die Qualität gesichert und die Sichtbarkeit im Markt verbessert werden? Antworten auf diese Fragen gibt der 2. KI-Dialog Hansalinie am 9. Oktober 2025 um 16.30 Uhr, zu dem die Wachstumsregion Hansalinie e.V., die Wirtschaftsförderung des Landkreises Diepholz, Niedersachsen.ai, die PHWT und weitere Partner herzlich einladen. Mit praxisnahen Vorträgen, konkreten Beispielen und viel Raum für Austausch will der Verein Wachstumsregion Hansalinie e.V. das Thema greifbar machen und Unternehmen aus der Region Orientierung geben. Neben Fachvorträgen bietet die Veranstaltung Gelegenheit zum Netzwerken. Im Zentrum für Mechatronik und Elektrotechnik (ZME) der PHWT haben Teilnehmende beim abschließenden Imbiss die Möglichkeit, direkt ins Gespräch zu kommen und Erfahrungen auszutauschen. Die Veranstaltung richtet sich an Unternehmen aller Branchen, Geschäftsführende, IT- und Digitalisierungsfachkräfte sowie Mitglieder der Wachstumsregion Hansalinie. Der Einlass beginnt um 16.00 Uhr. Die Teilnahme ist kostenfrei. Detaillierte Information zum Programm und zur Anmeldung unter: https://lk-clp.de/1047

## HILFE BEI PSYCHISCHEN AUSNAHMESITUATIONEN AM ARBEITSPLATZ

Mitarbeiter, die an ihrem Arbeitsplatz in psychische Ausnahmesituationen geraten, benötigen rasche Hilfe. Sie brauchen eine umgehende Krisenintervention und Fachbehandlung. Dazu haben die Fachkliniken St. Marienstift in Neuenkirchen-Vörden und St. Vitus Visbek das sogenannte Employee Assistance Programme (EAP) ins Leben gerufen. Es ist ein Gesundheitsmanagement für aktive Mitarbeiter. Es beinhalte unter anderem Beratung, Schulung sowie Diagnose- und Krisenleistungen, erläutert Michael Stangenberg, Geschäftsführer der Fachkliniken: „Wir möchten Unternehmen helfen, den zunehmenden Fällen von psychischen Belastungen und Erkrankungen wie zum Beispiel Burnout entgegenzuwirken." Das Angebot sei eine qualifizierte Ergänzung zu den jeweiligen Betriebsärzten und berücksichtige natürlich Schweigepflicht und Datenschutz. „Wir möchten helfen, die Gesundheit der Mitarbeiter zu fördern." Betroffene können im St. Marienstift zunächst eine psychosoziale (Gesundheits-) Beratung erhalten. Je nach Bedarf kann anschließend für sie ein Behandlungsplan erarbeitet oder es können andere Hilfeleistungen im Gesundheitssystem organisiert und eingeleitet werden. Das Employee Assistance Programme nutzen bereits mehrere Unternehmen, Behörden und Verwaltungen aus der Region. Ausgangspunkt für das Angebot waren wiederkehrende Unterstützungsanfragen bei der Fachklinik über die Abhängigkeitsproblematik hinaus. „Das war für uns Grund genug, unser bewährtes Beratungskonzept fortzuentwickeln", sagt Michael Stangenberg: „Denn wir sind ja Experten für seelische Gesundheit. Depression, Angst, Trauma und Trauer sind Themen, mit denen unsere Psychotherapeuten und Psychiater tagtäglich befasst sind. Diese Kompetenz möchten wir den Betrieben, Behörden und Verwaltungen anbieten."

## ÖFFENTLICHE OLDENBURG: SO VIELE NEUE AUSZUBILDENDEN WIE NIE ZUVOR

Die Ausbildung des eigenen Nachwuchses ist für Unternehmen vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels zu einer Existenzfrage geworden. Bei der Öffentlichen Oldenburg hat das Thema Ausbildung und Personalentwicklung schon seit Jahren einen sehr hohen Stellenwert. Zum neuen Ausbildungsjahr am 1. August haben diesmal 36 neue Auszubildende ihre Reise bei der Öffentlichen begonnen – so viele wie nie zuvor. „Dies ist ein echtes Highlight für unser Unternehmen und ein starkes Signal für die Zukunft", freut sich Christian Dierks, Fachliche Leitung Ausbildug des Regionalversicherers. In den ersten Tagen erhielten die Berufsstarter alle wichtigen Informationen rund um ihre Ausbildung. Neben inhaltlichen Punkten ging es auch darum, das Unternehmen, den Vorstand und das Team Ausbildung kennenzulernen. Ein erster Einblick in die Technik sowie Verhaltensregeln für den beruflichen Alltag standen ebenfalls auf dem Programm. Abgeschlossen wurden die Orientierungstage mit einem Team-Event aller Ausbildungsjahrgänge im Kletterwald in Conneforde. Mitte September ging es dann wie jedes Jahr mit allen rund 70 Auszubildenden und zehn Ausbildern zu einem Tag des sozialen Engagements auf das Gut Sannum bei Huntlosen. Hier ging es darum, gemeinsam mit den Bewohnenden – Menschen mit einer geistigen, seelischen und/oder körperlichen Beeinträchtigung – und den Mitarbeitenden von Gut Sannum etwas zu erschaffen: Bäume pflanzen, Bänke und Tische bauen, Hochbeete anlegen und streichen, einen Geräteschuppen sanieren und vieles mehr. Bei der Öffentlichen Oldenburg ist man sich sicher: Auszubildende bringen jedes Jahr neu frischen Wind, neue Perspektiven und eine ordentliche Portion Energie ins Unternehmen. Auch darum sind sie so wertvoll.

**Mit freundlicher Unterstützung:**

ÖFFENTLICHE OLDENBURG

LzO meine Sparkasse

austing. Persönlich nah. Technisch vorn.

Herausgeber: Verbund Oldenburger Münsterland e.V.
Diekmanns Esch 13, 49377 Vechta, Telefon (04441) 95 65-0,
info@oldenburger-muensterland.de

Redaktion: Thomas Westermann
Telefon (04441) 95 65-18
wirtschaft@oldenburger-muensterland.de

OLDENBURGER MÜNSTERLAND